

# reisen

## Hauch von Arktis und Antarktis

Offenes Wasser am Nordpol: Problematik der Globalerwärmung weltweit bewusst machen

Die Quark Expedition ist bis in unberührte Landschaften in den Polarregionen vorgedrungen. Aufsehen erregte das via Presseagenturen verbreitete Bild «Offenes Wasser am Nordpol». Die faszinierende Welt von Arktis und Antarktis wird in Vorträgen in Zürich und Bern gezeigt.

Adi Lippuner

Zu den Polarregionen kann nicht einfach eine Pauschalreise gebucht werden. Dies ist sicher mit ein Grund, dass Bildberichte von Arktis oder Antarktis die Menschen in ihren Bann ziehen. Demnächst, konkret am 8. November in Zürich und am 9. November in Bern besteht Gelegenheit, einen Diavortrag des Chef-Expeditionsleiters von Quark Expeditions, Werner Stambach, zu geniessen. Er wird, wie in der Vorankündigung zu lesen ist, atemberaubende Bilder der Polarregion zeigen und über die abenteuerlichen Erlebnisse berichten.

Werner Stambach ist ein altgedienter «Seebär». Er arbeitet während 20 Jahren als Cruise Director auf vielen Erstklasserschiffen dieser Welt. In den letzten zehn Jahren begeisterte er sich immer mehr für ökologisch ausgerichteten Tourismus zu abgelegenen Regionen dieser Welt. Als Expeditionsleiter führte er Reisegruppen mit speziell dafür ausgerüsteten Schif-



Die Faszination der Polarwelt haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Quark Expedition unter der Leitung von Werner Stambach erlebt. Der Expeditionsleiter berichtet von seinen Abenteuern und zeigt Bilder von Arktis und Antarktis.

fen in die Antarktis, die Arktis, auf den Amazonas, den Südpazifik oder nach Indonesien.

Aus über 35 Expeditionen kennt er die Bering See, Alaska, Grönland, die nördliche Arktis und den Nordpol. Stambach ist ein begeisterter Fotograf. Seine Bilder sind schon in

vielen Publikationen erschienen. Wenn er ausnahmsweise an Land ist, lebt er in Hamburg. Speziell interessant sind für ihn neue Expeditionsziele, wobei Schutz und Erhaltung der empfindlichen Ökosysteme bei Reisen zu den letzten unberührten Regionen dieser Welt ein be-

sonderes Anliegen sind. Für die Quark Expedition wurde ein Schiff wesentlich stärker als normale, eisverstärkte Schiffe gebaut. Polarerfahrene Offiziere und eine gut geschulte Crew sorgen für die sichere Navigation. Quark Expedition mit Sitz in den USA wird in

Fachkreisen als führender Spezialist für Polarregionen anerkannt. Informationen über die Vorträge in Zürich und Bern können unter der Faxnummer 01 796 31 33, unter Telefon 01 796 31 31 oder via E-Mail [intercontact@swissonline.ch](mailto:intercontact@swissonline.ch) erfragt werden.

### Nachhaltige Tourismuspolitik

BRÜSSEL: Zwölf europäische umwelt- und tourismuskritische Organisationen sind an die Kommission und die Mitgliedstaaten der EU gelangt und haben ein Grundsatzpapier präsentiert, das Perspektiven einer europäischen Strategie für eine nachhaltige Tourismuspolitik aufzeigt. Bis heute gilt Tourismus in Europa als ausschliesslich lokale Angelegenheit; tourismuspolitische Kompetenzen sind unterhalb der Nationalstaatsebene angesiedelt. Doch lokale Ansätze reichen nicht mehr angesichts der enormen Wachstumsraten im europäischen Tourismus, monieren die Umweltorganisationen. Gemäss Schätzungen der Welttourismusorganisation (WTO) soll sich die Zahl der touristischen Ankünfte in Europa bis im Jahre 2020 von 360 auf 720 Millionen verdoppeln. Nur eine gemeinsame, nachhaltige Tourismuspolitik auf europäischer Ebene könne verhindern, dass die Umwelt und Bevölkerung Europas dadurch nachteilig belastet und Europas Tourismusdestinationen mittelfristig in ihrer Existenzgrundlage bedroht werden.

## Auf den Spuren der Antike

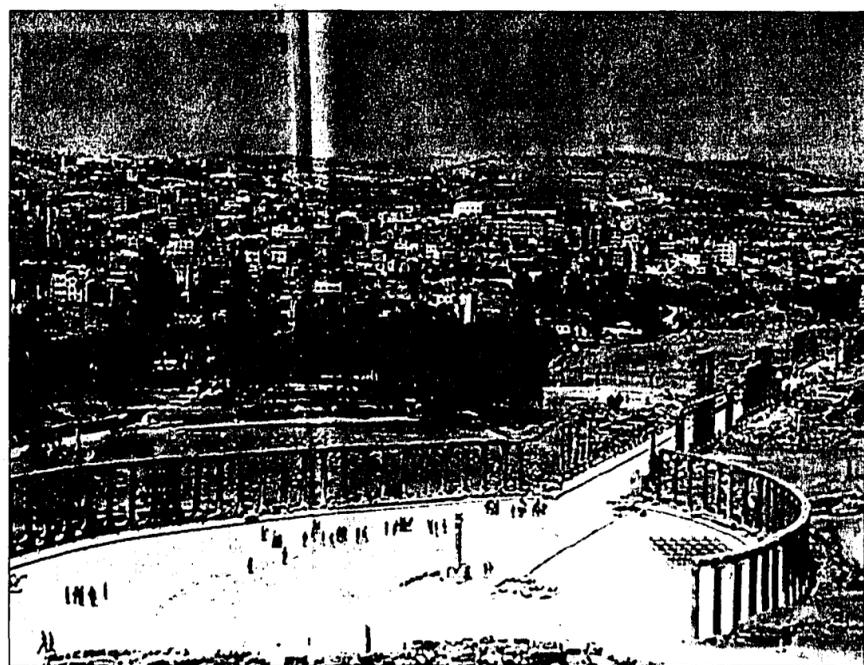
Antike Stadt Jerash: Römische Hochkultur in Jordanien

Die antike Stadt Jerash im Norden Jordaniens geniesst den Ruf als die besterhaltene römische Stadt der Welt. Wie einst die Römer wandeln heute Besucher in der um die 2000 Jahre alten, erstaunlich intakten Stadt.

Einmal jährlich erwacht Jerash zu neuem Leben: Das Jerash-Festival unter der Schirmherrschaft von Königin Noor ist das Kulturereignis der Region. Seit 1981 treten immer im Sommer zwei Wochen lang Künstler und Musiker aus aller Welt auf.

Jerash, das antike Gerasa, zählte zum römischen Bund der Dekapolis, einem Verbund freier Städte, und war eine der grossen römischen Kolonien, die während der Ausdehnung des Römischen Reiches nach Osten im ersten Jahrhundert vor Christus auf dem gesamten jordanischen Hochplateau entstanden.

Der Standort Gerasas inmitten der Hügellandschaft des biblischen Gilead war für Rom eine naheliegende Wahl, zumal hier ein ähnliches Klima herrschte, sich hier die Kreuzung mehrerer grosser Handels- und Karawanenstrassen befand und



Das antike Gerasa, heute Jerash genannt, zählt zu den besterhaltensten antiken Städten der Welt.

man von hier aus den gesamten Ghor-Graben und das Jordantal kontrollieren konnte.

Gerasa entwickelte sich zu einem wichtigen Handelszentrum mit einer von Rom unab-

hängigen Verwaltung und erlebte im ersten Jahrhundert nach Christus Zeiten des Friedens und des Wohlstands. Der Handel mit der Provinz Syrien und dem Nabatäerreich florierte

und führte zu einem intensiven Kulturaustausch, dessen Einfluss auch an dem kunstvollen Skulpturenschmuck zahlreicher städtischer Bauten sichtbar ist.

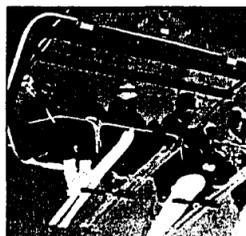
### NACHRICHTEN

#### Das Portal in den Winter

Unter der Adresse Alpenarena.ch finden Internetsurfer alle wichtigen Informationen und Angebote bis hin zum Ticketkauf per Handy. Der Einsatz modernster Kommunikationstechnologie bringt aber nicht nur mehr Convenience und Komfort für die Gäste, sondern auch Transparenz für Partner und Investoren. Das Portal der Alpenarena ist nicht nur für Pulverfreaks und Partypeople die richtige Adresse. Auch wer einen Job in den winterlichen Bündner Bergen sucht, wird bei Alpenarena.ch fündig. An die Jobbörse sind alle Stellenanbieter der Region angeschlossen. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Stellenangebote auch von Bewerbern im Ausland abgerufen werden können. Seit Juni ist die Alpenarena übrigens auch WAP-tauglich. Die Angebote der Alpenarena sind auf dem WAP-Portal von Swisscom und DiAx zu finden.

#### Skipässe via Internet

Mit den Skipässen via Internet und Direct-to-Lift vereinfachen die Savognin



Bergbahnen ihren Gästen den Zugang ins Wintersportgebiet. Ein neues Miet- und Service-Center und ein Eiskletter-Turm im preisgünstigen Familien-Skigebiet sind weitere Winterneuheiten. Wer seinen Skipass jetzt via Internet bestellt, umgeht das Anstehen an den Kassen. Detail-Informationen oder Anmeldung im Internet unter: [www.savogninbergbahnen.ch](http://www.savogninbergbahnen.ch).

#### Carving und Wellness mit Mr. Schweiz

Das Hotel Europa in St. Moritz bietet diesen Winter attraktive Carving-Ski-Wochen mit Viktor Borsodi an, dem «Mister Schweiz 1999». Er führt die Teilnehmer aber nicht nur in die Geheimnisse des Carvings ein, sondern ergänzt seine Betreuung durch wohltuende Wellness-Elemente. Die «Mr. Schweiz-Wochen» finden vom 6. bis 13. Januar 2001 und vom 10. bis 17. Februar 2001 statt. Sie beinhalten tägliches Skifahren unter dem Motto «Vom easy carven zum fun carven» Aquafitness mit Musik, Kraftausdauer und Stretching im neuen Europa Wellness Center.